

16. Industrial Communication Congress: Energiewende als Chance nutzen

Mehr als 300 Teilnehmer informierten sich auf dem 16. Industrial Communication Congress von Phoenix Contact unter anderem über das Thema Energie.

Bereits in seiner Begrüßung wies der geschäftsführender Gesellschafter Klaus Eisert darauf hin, dass der Erfolg des Unternehmens auf einer Entwicklung aus dem Jahre 1923, einer Reihenklemme für die Energiebranche basiert. Im Laufe der Jahre ist die Automatisierungskompetenz in der Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung sowie im Energiemanagement und der Elektromobilität konsequent ausgebaut worden.

Vor diesem Hintergrund ging Volker Bibelhausen, Leiter des Geschäftsbereichs Automation, in seinem Leitvortrag auf das zweite Zeitalter der Elektrizität ein, das auf Daten aufbaut. Werden relevante Daten erhoben, Unterschiede herausgearbeitet und mit allen Beteiligten diskutiert, lassen sich Zusammenhänge und damit neues Wis-

sen als Grundlage zukünftiger Geschäftsmodelle sowie einer verbesserten Energieeffizienz schaffen.

Dazu sind Pilotprojekte wie die Innovationsallianz Green-Carbody-Technologies, ein Verbund-Forschungsprojekte gefördert durch das BMBF, an dem mehr als 60 Unternehmen, das Fraunhofer IWU sowie ein namhafter deutscher Automobilhersteller beteiligt sind, wichtig.

Gesellschaften retten Menschen, nicht Regierungen

Auf der Abendveranstaltung unterstrich Dr. Rupert Neudeck, Gründer von Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte und Vorsitzender des Friedenskorps Grünhelme, dass man nicht auf staatliche Unterstützung warten, sondern selbst etwas tun muss. Unter dem Motto Gesellschaften retten Menschen, nicht Regierungen haben ehrenamtlich tätige Ingenieure

mit geringem finanziellem Aufwand unzählige Schulen und Solaranlagen errichtet, die den Grundstein für Bildung und wirtschaftlichen Erfolg in der Dritten Welt legen.

Die Teilnehmer einer lebhaften Podiumsdiskussion zur Energiewende nahmen die Anregung auf. Wenn derzeit noch ein Bundesnetzplan und Standards fehlen, müssen Hersteller, Anlagenbauer, Endanwender und Verbände gemeinsam aktiv werden. Die Entwicklung intelligenter Geräte und Netze auf Basis einheitlicher Normen sowie von praktikablen Energiespeichern erweist sich zudem als Ansatz, um die weltweit führende Stellung der deutschen Industrie auszubauen.

Der nächste Industrial Communication Congress findet am 25. und 26. September 2012 statt.

